



**Kreispolizeibehörde  
Siegen - Wittgenstein  
Direktion Verkehr**

**Verkehrsunfallentwicklung 2015**

**im Kreis Siegen - Wittgenstein**

( ohne Bundesautobahn )

Vergleichsdaten **2014** in **Klammern**



## Allgemeine Entwicklung

Unfallübersicht	2015	2014	Veränderungen	
			absolut	+ / - % (ger.)
<b>Unfälle gesamt</b>	<b>9.976</b>	9.599	<b>377</b>	<b>4</b>
<b>Unfälle mit Sachschaden</b>	<b>9.231</b>	8.901	<b>330</b>	<b>4</b>
<b>Unfälle mit Personenschaden</b>	<b>745</b>	698	<b>47</b>	<b>7</b>
<b>Verletzte Personen</b>	<b>968</b>	938	<b>30</b>	<b>3</b>
<b>Getötete Personen</b>	<b>9</b>	6	<b>3</b>	

- **Zunahme bei den Verkehrsunfällen gesamt**
- **Anstieg bei den Verkehrsunfällen mit Personenschaden**
- **Moderater Anstieg bei den verletzten Personen**
- **Anstieg bei der Anzahl der Unfalltoten**

## **Unfallfolgen durch Hauptunfallursachen**

Geschwindigkeit bleibt „Spitzenreiter“ bei den Hauptunfallursachen

### **Täglich wird gerast !!**

Die Polizei wird die intensiven Geschwindigkeitskontrollen mittels Radar und Laser fortführen.

- **Transparenz pol. Kontrollen**  
( Internet / Medien, colorierte Streifenwagen )
- **Geschwindigkeitskontrollen mit und ohne Anhalten**
- **flächendeckende Kontrollen** ( überall, wo gerast wird )
- **neuralgische Stellen**  
( Schulen, Kindergärten, Senioreneinrichtungen )
- **unfallkritische Strecken**

**Eine Senkung des Geschwindigkeitsniveaus innerorts um nur 2 Km / h bedeutet eine Senkung der Anzahl der Verunglückten um 15 %.**

**Wo ich mit 30 Km / h zum Stehen kommen, fange ich mit 50 Km / h erst an zu bremsen.**

**Bei 65 Km / h sterben acht von zehn Fußgängern, die angefahren werden.**

**Bei 50 Km / h überleben acht von zehn Fußgängern, die angefahren werden.**

<b>Jugendliche ( 15 bis 17 Jahre )</b>	
<b>Verletzte</b>	<b>68 ( 60 )</b>
<b>Tote</b>	<b>0 ( 0 )</b>

**Deutlicher Anstieg um ca. 13 %**

Jugendliche bilden nicht nur in puncto Alter die Vorstufe für die Jungen Erwachsenen; der Drang nach motorisierter Mobilität macht sich deutlich bemerkbar.

- **ca. 30 % verunglückten als Insassen in PKW**
- **ca. 46 % verunglückten als Fahrer / Mitfahrer von mot. Zweirädern**
- **Drang nach motorisierter Mobilität / Geschwindigkeit**
- **Vespa – Fraktion / Fahrzeugtuning**
- **nahezu ganzjährig Saison**
- **mangelhafte Fahrzeugbeherrschung / fehlendes Handling**
- **fehlende Schutzkleidung - modische Aspekte stehen gerade bei den weiblichen Angehörigen dieser Altersgruppe deutlich im Vordergrund**
- **landesweites Präventionsprojekt Crash Kurs NRW**



## **Bundesweit einmalig**

### **Zielgruppe:**

- Schülerinnen / Schüler der Klassen 10 und 11

### **Themenfelder:**

Gefahren für junge Verkehrsteilnehmer durch

- Fahren unter Alkohol / Drogen
- Geschwindigkeit
- Sicherheitsgurt
- Handy

### **Rettungskette ( Akteure ):**

Darstellung eigener Betroffenheit anhand von örtl. Realunfällen der Zielgruppe durch:

- Rettungssanitäter / Notarzt, Unfallopfer
- Polizei
- Notfallseelsorger

Seit 2012 ca. **6.000** Schülerinnen / Schüler bei Veranstaltungen erreicht.

# **3 Säulenmodell**

## **verkehrspolizeilicher Tätigkeit**

### **1. Prävention**

- **Kinder** ( Kindergarten, Schule )
- **Jugendliche** ( Crash Kurs NRW )
- **Junge Erwachsene** ( Fahrsicherheitstraining = FSHT )
- **Senioren** ( Senioreneinrichtungen )

### **2. Repression**

Insbesondere

- **Geschwindigkeit**
- **Alkohol / Drogen**
- **Gurtpflichtverletzungen**
- **Handy - Verstöße / Ablenkung durch Kommunikationsmedien**

### **3. Intensive Öffentlichkeitsarbeit**

<b>VHZ 2015</b>			
<b>Vergleich Land NRW / Kreis Siegen - Wittgenstein</b>			
	<b>NRW</b>	<b>KPB Siegen- Wittgenstein</b>	<b>Unterschied ger. + / -</b>
<b>verunglückte Kinder</b>	246,7	<b>169,8</b>	<b>-31 %</b>
<b>verunglückte Jugendliche, 15 - 17 Jahre</b>	649,3	<b>754,6</b>	<b>16 %</b>
<b>verunglückte Junge Erwachsene, 18 - 24 Jahre</b>	779,1	<b>872,5</b>	<b>12 %</b>
<b>verunglückte Senioren</b>	248,5	<b>207,6</b>	<b>-16 %</b>
<b>verunglückte Fahrradfahrer</b>	87,6	<b>32,4**</b>	<b>-63 %</b>
<b>verunglückte Fußgänger</b>	46,5	<b>35,3</b>	<b>-24 %</b>
<b>verunglückte mot. Zweiradfahrer</b>	51,6	<b>52,7</b>	<b>2</b>
<b>Verunglückte insgesamt</b>	391,8	<b>350,8</b>	<b>-10</b>

Die Verunglücktenhäufigkeitszahl ( VHZ ) ermöglicht den Vergleich von Behörden auf Landesebene auf der Basis von 100.000 Einwohnern.

$VHZ = \text{Anzahl der Verunglückten} \times 100.000 : \text{Anzahl der Einwohner}$

\*\* Beispiel: 89 verunglückte Radfahrer im Kreisgebiet Siegen - Wittgenstein im Jahr 2015.

$VHZ = 89 \times 100.000 : 274.904 \text{ Einwohner im Kreisgebiet.}$

Ergibt eine VHZ von 32,4 im Kreisgebiet.

**Im Kreis Siegen - Wittgenstein lässt es sich  
s i c h e r  
leben**

Allen Verkehrsteilnehmern, die 2015 durch ihr defensives und rücksichtsvolles Verhalten zur Sicherheit im Straßenverkehr und zu diesem Ergebnis beigetragen haben, spricht die Polizei an dieser Stelle **Dank** und **Anerkennung** aus.

Ich bedanke mich für Ihre Aufmerksamkeit.

Im Auftrag

- Kiepke - PHK



## ANLAGEN:

<b>Unfallflucht</b>	
<b>Fluchtunfälle gesamt</b>	<b>1.676 ( 1.543 )</b>
<b>davon Fluchtunfälle mit Personenschaden</b>	<b>34 ( 42 )</b>  <b>Aufklärungsquote (AQ)</b> <b>KPB Siegen-Wittgenstein:</b> <b>ca. 79 %</b>  <b>AQ Land NRW ca. 69 %</b>

**Unfallfluchten mit Personenschaden deutlich unter Vorjahresniveau**

**Es handelt sich um Straftaten!!**

**Strafandrohung:**

**Freiheitsstrafe bis zu 3 Jahre oder Geldstrafe**

Die **Aufklärungsquote** der Unfallfluchten mit Personenschaden liegt bei ca. 79 %.

**Insgesamt ca. 5 Unfallfluchten / Tag**

- **1.676 ( 1.543 )** Kraftfahrzeugführer begingen im zurückliegenden Jahr Unfallflucht.
- mit **34 ( 42 )** verletzten Personen deutlich unter Vorjahresniveau  
Getötet wurde bei diesen Unfällen **keine ( 0 )** Person.

- Unfallflucht ist kein Kavaliersdelikt

## Art der Verkehrsbeteiligung

Das **Verkehrsmittel Nr. 1** auf unseren Straßen ist und bleibt der **Pkw**.

<b>Verunglückte Kreis Siegen - Wittgenstein 2015</b>		
<b>Art der Verkehrsbeteiligung</b>	<b>Anzahl Verletzte / Tote</b>	<b>gerundeter % - Anteil Verletzte / Tote</b>
<b>PKW - Fahrer</b>	<b>448 / 3</b>	<b>46 / 33</b>
<b>PKW - Mitfahrer</b>	<b>152 / 0</b>	<b>16 / 0</b>
<b>Fahrradfahrer</b>	<b>88 / 1</b>	<b>9 / 11</b>
<b>Fußgänger</b>	<b>97 / 0</b>	<b>10 / 0</b>
<b>mot. Zweiradfahrer</b>	<b>139 / 5</b>	<b>14 / 56</b>
<b>Bus - Benutzer</b>	<b>16 / 0</b>	<b>2 / 0</b>
<b>LKW - Benutzer</b>	<b>17 / 0</b>	<b>2 / 0</b>

( keine abschließende Aufzählung / ger. Prozentwerte )

- ca. 62% der Verkehrsteilnehmer saßen demnach in einem **Pkw**, als sie im Straßenverkehr verunglückten.

## Ausgewählte Verkehrsteilnehmergruppen

Vorjahresniveau bei den verunglückten Kindern

<b>Kinder ( bis 14 Jahre )</b>	
<b>Verletzte</b>	<b>59 ( 59 )</b>
<b>Tote</b>	<b>1 ( 0 )</b>

### Verletztenzahlen:

- **11** als **Radfahrer**
- **24** als **Mitfahrer im PKW**
- **21** als **Fußgänger**
  
- auch in 2016 wieder intensive Gurtkontrollen

**Sehr niedriges Niveau bei den Verunglücktenzahlen auf dem Schulweg.**

So verunglückten hier im vergangenen Jahr nur **6 ( 8 )** Kinder.

## Vorjahresniveau

**Vorjahresniveau auch bei den verletzten Jungen Erwachsenen  
Aber vier verunglückten tödlich.**

**„Junge Fahranfänger“ ( 18 - 24 Jahre ) bleiben die  
Problemgruppe Nr. 1**

- ca. 8% Gesamtbevölkerung
- ca. 16% Fahrerlaubnisinhaber
- ca. 24% Verunglückte

<b>Junge Erwachsene ( 18 bis 24 Jahre )</b>	
<b>Verletzte</b>	<b>212 ( 214 )</b>
<b>Tote</b>	<b>4 ( 0 )</b>

**176 oder ca. 81 % verunglückten im PKW**

Begleitetes Fahren mit **17** Jahren ist ein voller Erfolg und hat sich etabliert

- **Deutliche Zunahme bei den verunglückten Senioren**
- **Anstieg um ca. 14 %**

<b>Senioren ( 65 und älter )</b>	
<b>Verletzte</b>	<b>119 ( 102 )</b>
<b>Tote</b>	<b>1 ( 3 )</b>

### **Demographischer Wandel auch im Kreisgebiet**

- **66 oder ca. 55 %** der Senioren verunglückten im **PKW**
  - fahren kurze, bekannte Strecken
  - geringer Radius
- **25** verunglückten als **Fußgänger**
  - ca. 60.000 Senioren im Kreisgebiet
  - ca. 22 % an Gesamtbevölkerung
  - ca. 12 % Verunglückte
  - 75 + / 3.700 Km / Jahr
  - Polizeiliche Aufklärungsarbeit in Senioreneinrichtungen

## Deutlicher Anstieg bei den motorisierten Zweiradfahrern

Motorisierte Zweiradfahrer	
Verletzte	139 ( 121 )
Tote	5 ( 2 )

**2015** wurden **139** ( 121 ) motorisierte Zweiradfahrer verletzt und **5** ( 2 ) Personen getötet.

Die Zulassungszahlen sind seit 1997 um ca. **50 %** auf ca. **16.500** gestiegen.

Der Hauptanteil bei den Verunglückten kommt aus der Altersgruppe der **25 bis 64-Jährigen** mit ca. 51 % der Verunglückten.

**Die eigentliche Krad - Saison von Mai bis Oktober gibt es nicht mehr.**

**Die „Vespa - Fraktion“ fährt nahezu ganzjährig.**

- **interessante, reizvolle Topographie im Kreisgebiet**

- **„Rennstrecken“**

- B 62, Afholderbach / Applauskurve
- B 508, Lützel / Kronprinzeneiche
- B 517, Littfeld / Rahrbacher Höhe
- L 729 , Krombacher Heck

- **Einsatztrupp gegen Motorrad - Raser**

- **Sporadische Kontrollen sowie Großkontrollen**

mit starkem Personalansatz

- die Mischung macht`s

**Deutliche Zunahme bei den verunglückten Fahrradfahrern  
um ca. 19 %**

<b>Fahrradfahrer</b>	
<b>Verletzte</b>	<b>88 ( 73 )</b>
<b>Tote</b>	<b>1 ( 2 )</b>

- **Topographie**
- **„ausgefallener“ Winter; nahezu ganzjährige Saison**

**Rückgang bei den verunglückten Fußgängern  
um ca. 7 %**

<b>Fußgänger</b>	
<b>Verletzte</b>	<b>97 ( 104 )</b>
<b>Tote</b>	<b>0 ( 0 )</b>

Von den „Problemgruppen“ am häufigsten verunglückten

- **Kinder 21**
- **Senioren 25**

Wieder kein Fußgänger getötet.

### Zunahme bei den verunglückten PKW - Fahrern

Pkw - Fahrer	
Verletzte	448 ( 425 )
Tote	3 ( 0 )

- Anstieg bei den Verunglücktenzahlen
- Geschwindigkeits- und Gurtkontrollen

### Rückgang bei den verunglückten PKW - Mitfahrern

Pkw - Mitfahrer	
Verletzte	152 ( 169 )
Tote	0 ( 1 )

- vorhandene passive Sicherungseinrichtungen ( **Gurte** ) werden immer noch zu wenig genutzt
  - intensive Kontrollen auch in 2016
- 24** verunglückte Kinder sind ein gewichtiger Grund, die Gurtkontrollen weiterzuführen.



